

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 138.

Mittwoch den 17. Juni.

1863.

Albrecht von Roon,

preussischer Generalleutnant und Kriegsminister.

Albrecht von Roon wurde am 30. April 1803 zu Pleushagen bei Kolberg in Pommern auf dem Gute seines Vaters geboren und im Jahre 1816 dem Cadettenhaus zu Kulm, zwei Jahre später aber dem Berliner Cadettencorps übergeben, wofür selbst er seine erste militärische Erziehung erhielt. Im Jahre 1821 als Offizier im 14. Infanterieregiment angestellt, bewarb er sich alsbald und aus innerm Drange um den Besuch der Allgemeinen Kriegsschule in Berlin und trat auch nach zurückgelegtem Examen bereits 1824 in dieselbe ein. Er gab sich nun in den Jahren 1824—27 mit ganzer Seele und mit eisernem Fleiße den Studien auf dieser militärischen Hochschule hin und besuchte zugleich auch einige ihn fesselnde Vorlesungen an der Berliner Universität. Im Jahre 1828 ward er mit der Stelle eines Erziehers und Lehrers im Cadettencorps betraut, von 1833—35 aber zu den topographischen Vermessungen des Generalstabs verwendet. Im Jahre 1836 erfolgte seine Versetzung in den großen Generalstab als Hauptmann.

Herr von Roon hatte diese für die damaligen Avancementsverhältnisse der preussischen Armee ziemlich rasche Carriere ebensowohl seiner hervorragenden Befähigung als auch dem sittlichen Ernste und der Unermüdllichkeit zu verdanken, mit welcher er in eine streng wissenschaftliche Richtung eingetreten war. Was seinen Geist insbesondere anzog, das waren die Vorträge des Geographen Carl Ritter. Sinkerissen von der genialen Tiefe und der wissenschaftlichen Consequenz, mit welcher der große Meister die Wechselbeziehungen zwischen den einzelnen Theilen unseres Planeten sowie das Verhältniß der Erdgestaltung zu der geschichtlichen Entwicklung des Menschenlebens mit Wort und Schrift nachgewiesen, faßte Herr von Roon den Entschluß, auf

dieser neuen Bahn der geographischen Wissenschaft muthig fortzuschreiten. Vor Ritter war die Erdkunde noch im wörtlichen Sinne eine Erdbeschreibung gewesen, eine Anhäufung von positiven Kenntnissen ohne inneren Zusammenhang, und es galt nunmehr, den unbelebten Stoff allseitig mit wissenschaftlichem Geiste zu durchdringen. Von solchem Streben geleitet, ging Herr von Roon an die Ausarbeitung seiner „Grundzüge der Erd-, Völker- und Staatenkunde“, die in erster Auflage, mit einem Vorwort Carl Ritter's versehen, 1832 (zwei Abtheilungen nebst einem Bande Tabellen, Berlin) erschienen und dem höhern Schul- und Selbstunterricht gewidmet waren. In der zweiten, umgearbeiteten und nach Anordnung und Gliederung des Stoffs vielfach veränderten Auflage (drei Abtheilungen, 1837—40) erhielt sodann das Werk der Hauptsache nach die Form, die es auch später (dritte Auflage, 1847—55) beibehalten hat. Die geographische Betrachtung selbst ist in diesem Werke in einer streng methodischen Stufenfolge nach drei verschiedenen Gesichtspunkten (Abtheilungen) geleitet. Die erste Abtheilung, die sogenannte topische Geographie, die Lehre von den kosmischen und geometrischen Bedingungen des Erdballs, giebt die Kenntniß von den ursprünglichen Beziehungen der verschiedenen Vertictheiten der Erdoberfläche zu einander. Die zweite Abtheilung, die sogenannte physische Geographie, bestimmt jene Beziehungen näher und weist den gesetzmäßigen Zusammenhang zwischen der tothen und der organisirten Schöpfung im allgemeinen nach. Die dritte Abtheilung, die politische Geographie, entwickelt die Beziehungen beider zur Menschenwelt und die Wechselwirkung, die zwischen dieser und der äußern Natur mit ihren Kräften und Gesetzen stattfindet. Gleichzeitig mit dem größern Werke, welches den Namen des Verfassers rasch in den Kreisen der Wissenschaft und des öffentlichen Lebens bekannt machte, veröffentlichte derselbe



auch für das Bedürfnis der Schule ein geographisches Compendium: „Anfangsgründe der Erd-, Völker- und Staatenkunde“ (drei Abtheilungen, erste Auflage, Berlin 1834), welches sich in Inhalt und Form genau an das erstere angeschlossen und bald ein unentbehrliches Handbuch für einen geistvollen geographischen Unterricht wurde. Das Buch ist im Jahre 1860 in erster Auflage erschienen.

Aber auch als militärischer Schriftsteller trat der damalige Hauptmann von Noon auf. Er betheiligte sich an der „Handbibliothek für Offiziere“, ein literarisches Unternehmen, das zu Ende der zwanziger Jahre unter den Auspicien von Männern wie Rühle, Grolmann, Boyen, Decker u. s. w. begonnen wurde. Wie auf so vielen Gebieten, so galt es auch hier, das Pedantische und Kunstmäßige des Kriegswesens abzustreifen und an die Stelle der abstracten Form und der unfruchtbaren Gelehrsamkeit die lichtvolle Klarheit und Lebendigkeit zu setzen, welche dem Wesen der auf den natürlichen Verstand berechneten Kriegswissenschaften angemessen ist. Herr von Noon lieferte für dieses Unternehmen eine „Militärische Länderbeschreibung von Europa“ (Bd. 11 der „Handbibliothek“, Berlin 1837), die hauptsächlich aus dem Gesichtspunkte der militärischen Natur und Wegsamkeit der einzelnen Staaten bearbeitet war. Eine gleichfalls um diese Zeit verfaßte Arbeit ähnlicher Art war: „Die Iberische Halbinsel. Eine Monographie aus dem Gesichtspunkte des Militärs“, von der indeß nur die erste Abtheilung: „Das Kriegstheater zwischen dem Ebro und den Pyrenäen“ (Berlin 1839), erschienen ist.

(Schluß folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Bestalozzi-Zweig-Verein.

Zu der künftigen Donnerstag den 18. Juni c. Abends 8 Uhr im „Kronprinzen“ stattfindenden General-Versammlung werden die ordentlichen und Ehren-Mitglieder obigen Vereins hierdurch ergebenst eingeladen.

Halle, den 15. Juni 1863.

Der Vorstand:

**Scharlach. Haupt. Fr. Fischer. Haring.
D. Müller. Neubarth. Schumann.
Wamsler.**

Kirchliche Anzeige.

Zu U. L. Frauen: Freitag den 19. Juni um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion. Herr Superintendent D. Franke.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die diesjährige Grasnutzung in den Pulverweiden soll

Donnerstag den 18. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr,

die Grasnutzung auf der großen Rathswiese
Freitag den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr

in den bisherigen Abtheilungen an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.

Halle, den 13. Juni 1863.

Der Magistrat.

Freiwillige Subhastation.

Das den 4 Geschwistern **Böhme** gehörige, hieselbst in der großen Ulrichsstraße Nr. 26 belegene, im Hypothekenebuche von Halle sub Nr. 30 eingetragene Haus nebst Seitengebäude und Hof soll **am 16. Juli 1863 Vormittags 11 Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 32, vor dem Herrn Kreisgerichtsrath **Cäsar** freiwillig subhastirt werden.

Die Verkaufsbedingungen können in unserm 1. Vormundschafts-Bureau, Zimmer Nr. 31, eingesehen werden.

Halle a/S., am 8. Juni 1863.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Photographie-Nähme in 40 verschiedenen Sorten zu **auffallend** billigen Preisen empf.
C. F. Ritter.

Feinste fette neue Matjes-Seringe,
à Stück 6, 8 L., 1, 1 $\frac{1}{4}$ Lgr. **Neue Sardellen-Seringe,** pr. Schock 2 Lgr., empfiehlt
Bolke.

400 Stück Mauersteine verkauft

Dachritzgasse Nr. 4.

Ein übercomplettes zugestrichenes Pferd steht zu verkaufen
Töpferplan Nr. 4.



Da ich die Agentur über **Metall- und Glasbuchstaben** aus der Fabrik des Herrn **C. Heinicke** aus Berlin übernommen habe, bitte ich bei vorkommendem Bedarf um gütige Abnahme. Dieselben zeichnen sich durch **äußerst geschmackvolle** Formen und Muster aus, und können an jeden beliebigen Ort, als Stein, Holz, Eisen, Tuch zc., befestigt werden. Muster und Preis-courant sind bei mir einzusehen von $\frac{1}{2}$ bis 18 Zoll hoch.

H. Lachmund, Brüderstraße Nr. 11.

Heute ausgezeichnet schönes Rofffleisch von einem sechsjährigen, sehr gut genährten Pferde, das durch einen Hufschaden zur Arbeit nicht mehr brauchbar war. Da so etwas großartig-schönes eben nur sehr selten vorkommen kann, empfehle ich es daher einem geehrten Publikum ganz vorzüglich. Das *U.* kostet 2 *Sgr.* **Fr. Thurm, alter Markt Nr. 30.**

Ein wenig gebrauchter Kochofen, der Unterofen ganz von Eisen, mit Kachelauflage ist zu verkaufen gr. Ulrichsstraße Nr. 13, bei dem Hausmann.

Ein fast noch neuer kupferner Kessel, enthaltend 110 Quart, und 3 eiserne Bettstellen verkauft Landwehrstraße Nr. 1 b.

2 neue Wäschkoffer verkauft Landwehrstraße Nr. 3.

Gute Speisekartoffeln zu haben Gottesacker-gasse Nr. 9. Dasselbst eine Schlafstelle offen.

Eine Drehrolle in gutem Zustande ist billig zu verkaufen. Zu erst. Strohhofspitze 7, part. links.

Ein großer blühender Asklepiasstock ist zu verkaufen auf der Waage bei dem Kastellan **König.**

Eine Victoria-Droschke, gut erhalten, steht zum Verkauf Magdeburger Chaussee Nr. 11.

Hobelspähne verkauft billig Breitenstraße 17.

3500 *R.* Stiftungs-Gelder sind auf ländliche Grundstücke zur 1. Hypothek à 4% auszuleihen.

Rittergut Sagisdorf bei Halle a/S.

v. Werder, Forstmeister a. D.

Ein junger Mann, welcher mit der Feder ver-
traut, sucht als Schreiber, wenn auch mit solidem Gehalt, eine Stelle. Näheres

große Brauhausgasse Nr. 18, 1 Tr.

G e s u c h.

In einem hiesigen Engros-Geschäft wird von einem jungen Manne, mit besten Referenzen, eine Volontairstelle gesucht. Gef. Adressen unter D. T. # 1 bei Herrn **G. d. Stückrath** niederzulegen.

Ein Kellner mit sehr guten Attesten sucht in einem Hôtel eine Stelle. Näheres

Unterberg Nr. 23. **Deutschbein.**

Ein Tischlergeselle findet Arbeit Martinsgasse Nr. 8—11. **Schaar, Tischlermeister.**

Ein Knabe von 14 bis 16 Jahren für leichte Arbeit wird gesucht in der Steindruckerei von **L. Rosenberg, Schmeerstraße Nr. 13.**

Vieh-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen können sich melden bei Frau **Lange, Spitze 14.**

Köchinnen und Hausmädchen erhalten gute Stellen durch Frau **Hartmann, gr. Schlamm 10.**

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht große Ulrichsstraße Nr. 39 im Laden.

Ein ordentliches Küchenmädchen findet baldigst einen anständigen Dienst durch Frau **Fleckinger, fl. Schlamm 3.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Juli gesucht gr. Steinstraße Nr. 65.

Ein anst., kräft., gewandt, in allen häusl. Arb. erfahr. Mädch. wünscht z. 1. Juli bei e. anst. solid. Herrsch. e. Dienst. Zu erst. Kanzelegasse 4, 2 Tr.

Eine bejahrte Frau wünscht in Wohnung und Pflege genommen zu werden. Hierauf Reflectirende mögen sich melden Trödel Nr. 2, parterre.

Magdeburger Chaussee Nr. 2 ist wegen Versetzung eines Beamten eine Keller-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Holzstall, Preis 36 *R.*, zum 1. Juli zu beziehen.

Eine **Stube mit 2 Kammern, Küche** nebst Zubehör, zum 1. Juli beziehbar, zu **vermieten** Steinweg Nr. 47.

In einem herrschaftlichen Hause ist die sehr noble Bel-Etage von 6 Stuben, großem Salon, Balkon und vollständigem Zubehör wegen Ankauf des jetzigen Miethers sogleich oder später zu beziehen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine neue Wohnung von zwei großen Stuben und Kammern und Küche nebst Zubehör und Gartenpromenade ist zu vermieten, 1. Juli zu beziehen vor dem Geistthor 1, beim Gärtner **Sunoldt.**

Verbunden mit dem Buchhandel...

Das Neueste in Spiegeln empfiehlt F. Peissker, gr. Märkerstr. 7.

Eine elegante Stube und Kammer nahe am Markt den 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen große Märkerstraße Nr. 18, 1 Tr. hoch.

Eine Stube und Kammer an einzelne Leute zum 1. Juli zu vermieten Breitenstraße Nr. 2.

Eine freundliche Stube für einen Herrn oder Dame ist noch zum 1. Juli oder auch gleich zu vermieten. Zu erfragen Kann. Straße 21 im Laden.

Eine elegant möblirte Stube und Kammer zu vermieten Leipzigerstraße Nr. 82, 2 Treppen.

1 möbl. Wohn. 1. Juli zu verm. Martinsberg 8, 1 Tr.

Eine möblirte Stube und Kammer zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Karzerplan Nr. 3.

Bequeme Schlafstellen sind offen kl. Sandberg 13.

1 anst. Schlafst. offen alter Markt 1, 2 Tr. rechts.

2 anständ. Schlafstellen offen Unterberg Nr. 15.

Ein Schirm stehen geblieben Leipzigerstraße Nr. 6 im Keller.

Ein Schirm stehen geblieben bei Siegm. Fiedler.

Sonnabend auf dem Markte Portemonnaie mit ca. 4 Rth. verloren. Gegen Belohnung abzugeben Steinweg Nr. 47.

Am Sonnabend Abend eine schwarze Atlasmütze mit rothseidenem Futter und braunen Würfeln aus Versehen mitgenommen. Bitte dieselbe zurückzugeben im Odeum.

Regenschirm am Sonntag auf Preßler's Berg vertauscht. Große Klausstraße Nr. 39 umzutauschen.

Speckfuchen

Donnerstag früh „Hôtel Garni z. Börse.“

Der ungetheilte Beifall, den sich die spielenden Mitglieder der Gesellschaft **Funfzehner** durch die gestrige gelungene Aufführung des Stücks: **das bemooste Haupt**, erworben, veranlaßt uns, öffentlich unser Lob auszusprechen. Möge diese Anerkennung dazu beitragen noch weiter auf diesem Wege zu gehen, um dadurch ihre seit kurzer Zeit eingenommene Stelle unter den Dilettanten-Bühnen zu behaupten.

Mehrere Gäste. N. A. R. P. M. Z. M. U.

Mittwoch d. 17. Juni in d. Marktkirche: Geistliches

Vocal- und Orgel-Concert, gegeben von **P. Doetsch**, Musikdirektor und Organist und der Sängerin Frau **Alexandrine Doetsch** aus Cöln, unter freundlicher Mitwirkung des Musikdirektors Herrn **John**, sowie der hiesigen Liedertafel unter Leitung des Musikdirektors Herrn **Thieme**.

Anfang 6 1/2 Uhr Abends.
Billets a 10 Sgr. sind zu haben bei den Herren **Karmrodt, Schrödel & Simon** und **Fr. Arnold** am Markt.

An der Kirche findet kein Billetverkauf statt.

Restauration zum Hafen!

Heute Mittwoch **Gesellschaftstag** mit **Unterhaltungsmusik**, wozu bestens einladet **J. G. Göricke**.

Dem Herrn **G. Diemert** zu seinem 27. Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß die Weingärten wackeln und bei der **R.....n** die Knackwürste tanzen. **S.....**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern als am 15. Juni starb unser langjähriger treuer **Hausfreund**, der Nagelschmiedmeister **Fr. Schenke**, im 68. Lebensjahre. Dies zur Nachricht seinen Freunden und Bekannten von **Ferdinand** und **Julie Norkel**.
Halle, den 16. Juni 1863.

Berichtigung. In Nr. 136 des Tageblatts ist unter den Geborenen in Glaucha zu lesen: Dem Tischlermeister **Gellhorn** ein S., st. Tischlermeister.

Temperatur im Teuscher'schen Wellenbade.

	Den 15. Juni.		Den 16. Juni.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	14 Grad.	14 Grad.	9 Grad.
Wasser	14	14	13

